

Zum Verbleib beim Bieter!

Wertungsgrundlagen

Leistung:	Prüfung medizintechnischer Geräte (MTK, STK, DGUV-V3)
Az.:	25-26 (200) MUR

Im Rahmen der Auftragsvergabe werden die folgenden Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

1. Preis (65 %)
2. Qualität der Konzepte
 - 2.1 Konzept Prüfablauf (25%)
 - 2.2 Konzept Personaleinsatz und Ausfallsicherung (10%)

Die Angebote können für diese Zuschlagskriterien folgende Höchstpunktzahlen erreichen:

Nr.	Zuschlagskriterien	Max. Punktzahl
1.	Preis	65
2.	Qualität der Konzepte	
2.1	Konzept Prüfablauf	25
2.2	Konzept Personaleinsatz und Ausfallsicherung	10
	Gesamt	100

1. Zuschlagskriterium 1 – Preis

Für die Angebotswertung mit Blick auf das Kriterium „Angebotspreis“ wird eine Punkteskala von 0 bis 65 Punkte festgelegt. 65 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. 0 Punkte erhält ein Angebot ab dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. Der bewertete Preis ist der netto Angebotspreis inkl. evtl. abgefragter Optionen (siehe „12_Preisblatt“). Die Interpolation erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Punktwert (Angebot)} = 65 - (65 \times (\text{Angebot} - \text{niedrigstes Angebot}) / \text{niedrigstes Angebot})$$

Der Angebotspreis setzt sich aus den folgenden Preisen zusammen:

Summe der Prüfleistungspreise aus den vier Jahren gemäß Dokument „12_Preisblatt“.

2. Zuschlagskriterium 2 – Qualität der Konzepte

Die in den Konzepten beschriebenen Inhalte und Leistungen sind für den Auftragnehmer bindend. Die Konzepte werden Vertragsbestandteil und diesem als Anlage beigelegt.

Formale Anforderungen an die Konzepte

Die Konzepte sollen im Schrifttyp Arial, 12 Punkt, einfacher Zeilenabstand verfasst werden und sich dabei auf folgenden Umfang beschränken:

- Konzept zum Prüfablauf: Richtwert bis zu 5 Seiten
- Konzept für Personaleinsatz und Ausfallsicherung: Richtwert bis zu 3 Seiten

Den Konzepten können erklärende Anlagen in Form von Diagrammen, Schaubildern, (bewegten) Bildaufnahmen, Zertifikaten, etc. mit einem Umfang von max. 5 Seiten beigelegt werden.

2.1 Konzept zum Prüfablauf

Essentiell für einen effizienten Ablauf der Prüfungen ist eine gute Organisation. Umso mehr, da es verschiedene Beteiligte gibt, die gut einzubinden sind. Zu einem effizienten Ablauf tragen auch die verwendeten Prüfmittel sowie die Art und Weise bei, wie die Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden. In die Konzeptdarstellung ist daher auf folgende Aspekte einzugehen:

- Organisation und Sicherstellung der Terminvorgaben
- Kommunikation mit dem Auftraggeber
- Kommunikation mit den Bereichen
- Durchführung der Prüfungen in Normalbereichen
- Durchführung der Prüfungen in eingeschränkt zugänglichen Bereichen (OP)
- Einsatz von Prüfmitteln
- Zurverfügungstellung der Prüf- und Messergebnisse

Das Konzept für den Prüfablauf erhält max. 25 Gesamtpunkte.

Die Punkte werden nach den unter 2.3 Bewertung der Konzepte dargestellten Kriterien vergeben und werden mit dem Faktor 5 multipliziert.

2.2 Konzept für Personaleinsatz und Ausfallsicherung

Es ist eine hohe Geräteanzahl in einem gegebenen Zeitintervall zu prüfen. Da die Einhaltung der Prüfaufgaben und Prüffristen eine sehr hohe Priorität hat, die entscheidend von der Qualifikation und Erfahrung des Prüfpersonals sowie der Organisation bei Personalausfall abhängt, ist auf folgende Themen in diesem Konzept einzugehen:

- Anzahl der eingesetzten Prüfer
- Qualifikation und Erfahrung des Prüfpersonals
- Sicherstellung der Qualifikation (Schulungen, Weiterbildungen)
- Sicherstellung der Terminvorgaben bei Personalausfall

Zum Nachweis der Qualifikation und Erfahrung des Prüfpersonals sind dem Angebot aussagekräftige Nachweise beizufügen.

Das Konzept für Personaleinsatz und Ausfallsicherung erhält max. 10 Gesamtpunkte.

Die Punkte werden nach den unter 2.3 Bewertung der Konzepte dargestellten Kriterien vergeben und werden mit dem Faktor 2 multipliziert.

2.3 Bewertung der Konzepte

Die vorgelegten Konzepte werden im Hinblick darauf bewertet, ob die Angaben eine ordnungsgemäße Auftragsausführung in Bezug auf die in dem Vertrag und seinen Anlagen aufgestellten Leistungsanforderungen erwarten lassen. Dabei wird insbesondere bewertet, in welchem Maß sie umsetzbar sind. Eine weitere Hinterlegung der Bewertung ist aufgrund des konzeptionellen Ansatzes nicht möglich. Die Konzepte werden nach Maßgabe der folgenden Skala bewertet:

Wertung	Beschreibung
5	Das Konzept des Bieters erfüllt die Erwartungen <u>vollständig und uneingeschränkt</u>
4	Punkteabzug, da das Konzept des Bieters <u>einzelne bzw. geringfügige Defizite und Schwächen</u> aufweist
3	Punkteabzug, da das Konzept des Bieters <u>mehrere bzw. nicht lediglich geringe Defizite und Schwächen</u> aufweist
2	Punkteabzug, da das Konzept des Bieters <u>in weiten Teilen bzw. gewichtige Defizite und Schwächen</u> aufweist
1	Punkteabzug, da das Konzept des Bieters <u>durchgängig bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen</u> aufweist
0	Abzug aller Punkte, da das Konzept des Bieters <u>in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend</u> ist

Wird ein Konzept mit 0 Punkten bewertet, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

3. Ergebnis

Die Punkte aus den drei Kriterien werden zusammengerechnet. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.